

# Protokoll

## über die 15. ordentliche Generalversammlung der Appenzellerland Tourismus AG mit Sitz in Herisau

<b>Datum:</b>	Donnerstag, 22. Mai 2025
<b>Zeit / Ort:</b>	16:15 Uhr, Schwägalp, Säntisgipfel

### ALLGEMEINES

#### Begrüssung

Die Verwaltungsratspräsidentin Pascale Sigg-Bischof begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre zur 15. ordentlichen Generalversammlung der Appenzellerland Tourismus AG (ATAG) und dankt den Anwesenden für das Interesse am Tourismus.

Für eine kurze Vorstellung der Säntis Schwebebahn AG als gastgebenden Betrieb übergibt Pascale Sigg-Bischof das Wort an Jakob Gülünay, Geschäftsführer der Säntis Schwebebahn AG. Er liefert Zahlen und Fakten für den 2026 geplanten Neubau der Schwebebahn, dessen Vorbereitungen bereits in vollem Gange sind. Von Mai bis November 2026 ist der Betrieb der Säntis Schwebebahn eingestellt. 22,7 Mio. Franken wird das Bahnprojekt kosten, knapp drei Viertel davon fliesst in die neue Seilbahntechnik.

Pascale Sigg-Bischof übernimmt nach dem Kurzreferat von Jakob Gülünay das Wort und eröffnet die Generalversammlung der Appenzellerland Tourismus AG mit der Information, dass der Verwaltungsrat Kevin Signer, seit dem 1. Oktober 2024 Geschäftsführer ad interim, per 1. Juni 2025 definitiv zum Geschäftsführer der ATAG gewählt hat. Kevin Signer habe umsichtig und mit viel Gespür die wichtigen Anliegen der ATAG übernommen und sich in dieser kurzen Zeit sehr gut eingearbeitet. Mit seiner ruhigen, überlegten und strukturierten Art sei der Übergang von Andreas Frey bestens bewerkstelligt worden.

Zur Generalversammlung begrüsst die Verwaltungsratspräsidentin speziell Dölf Biasotto, Regierungsrat AR und Leiter des Departements Bau und Volkswirtschaft; Angela Koller, Frau Landammann Appenzell Innerrhoden und Vorsteherin des Erziehungsdepartements; Walter Raschle, Kantonsratspräsident AR; Gemeindepräsidenten und Gemeindepäsidentinnen, Kantonsrätinnen und Kantonsräte; Sepp Manser, Präsident VAT AI; Guido Buob, Geschäftsführer VAT AI; Rafael Enzler, St.Gallen-Bodensee Tourismus;

Thomas Kirchhofer, St. Gallen-Bodensee Tourismus; Beat Brunner, Präsident Bauernverband AR; Christoph Chapuis, Präsident Gewerbeverband AR; Markus Strässle, Präsident Gastro AR; Paddy Schai, Präsident Gastro AI; Claudia Andri Krensler, Finanzkontrolle AR; Ramona Koller, Appenzeller Zeitung; Tommaso Manzin, Appenzeller Volksfreund.

## 1. Ordnungsgemässe Einladung

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur diesjährigen Generalversammlung mit Schreiben vom 30. April 2025 an alle im Aktienregister eingetragenen Aktionäre frist- und formgerecht erfolgt ist.

## 2. Auflage

Der Geschäftsbericht 2024 der Appenzellerland Tourismus AG, in dem sowohl der Jahresbericht als auch die Jahresrechnung enthalten sind, wurde den Aktionären mit der Einladung zugestellt. Er steht auch auf der Webseite von Appenzellerland Tourismus AR ([appenzellerland.ch/generalversammlung](http://appenzellerland.ch/generalversammlung)) zum Herunterladen zur Verfügung. Die Protokolle der GV können generell jederzeit durch alle Aktionärinnen und Aktionäre eingesehen werden. So auch das Protokoll der 14. ordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 2024 im Mehrzwecksaal in Rehetobel. In diesem Sinne erfüllt die ATAG auch diese statutarische Verpflichtung. Es sind keine Anmerkungen eingegangen. Das Protokoll wird der Protokollführerin Jolanda Spengler verdankt.

## 3. Präsenz

Die Appenzellerland Tourismus AG verfügt über ein Aktienkapital von CHF 397'000.00, eingeteilt in 397 Namenaktien zu je CHF 1'000.00. Das Quorum beträgt 377 Stimmen. Der Stimmausweis wurde den anwesenden Aktionären beim Eintritt zur GV abgegeben. Die Vorsitzende stellt aufgrund der Eingangskontrolle folgende Aktienpräsenz fest:

<b>anwesende Aktionäre</b>	<b>29</b>	
<b>Total der vertretenen Aktienstimmen</b>	<b>229 Aktien</b>	<b>219 Stimmen</b>
<b>absolutes Mehr</b>		<b>110 Stimmen</b>
Gäste ohne Stimmrecht	88	

Der Verwaltungsrat ist vollständig vertreten durch folgende sechs Personen:

- **Baumgartner Thomas**, Direktor Appenzeller Bahnen, Herisau, Vizepräsident ATAG
- **Dasen Erich**, Vertreter Hotellerie, Heiden, VR ATAG
- **Jakob Gülünay**, Geschäftsführer Säntis Schwebebahn AG, Urnäsch, VR ATAG
- **Adrian Höhener**, Vorstandsmitglied Gastro AR, St. Gallen, VR ATAG
- **Nater-Schönenberger Sandra**, Kantonsrätin, Gemeinderätin, Finanzfachfrau, Herisau, VR ATAG

- **Sigg-Bischof Pascale**, Vermittlerin, Präsidentin Schlichtungsstellen, Teufen,  
Präsidentin ATAG

Die Verwaltungsräte werden sich bei der Entlastung des Verwaltungsrats enthalten.

#### **4. Beschlussfähigkeit**

Die Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.

#### **5. Verschiedenes**

##### **Protokollführerin**

Gestützt auf Art. 15 Abs. 2 der Statuten bezeichnet die Vorsitzende Jolanda Spengler als Protokollführerin.

##### **Stimmzähler**

Gemäss Art. 15 Abs. 2 der Statuten bezeichnet die Vorsitzende Hanni Bürki (Restaurant Wilden Mann, Oberegg) und Michael Wehrli (Säntis Schwebebahn AG) als Stimmzähler.

##### **Offenes Mehr**

Nach Art. 14 Abs. 1 der Statuten finden die Abstimmungen und Wahlen offen statt.

Die Vorsitzende erklärt, dass sie, falls unklare Mehrheitsverhältnisse vorliegen oder die Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen die Auszählung verlangt, die schriftliche Abstimmung anordnen wird.

## TRAKTANDEN

Es sind vorgängig von den Aktionären keine schriftlichen Anträge für zusätzliche Traktanden oder für sonstige Geschäfte eingegangen. Die VR-Präsidentin geht deshalb davon aus, dass die Anwesenden mit der Traktandenliste einverstanden sind. Mit der Einladung haben die Aktionäre den Geschäftsbericht 2024 erhalten Pascale Sigg-Bischof verzichtet deshalb darauf, an dieser Stelle nochmals auf den Inhalt einzugehen.

### 1. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2024

Kevin Signer, Geschäftsführer der Appenzellerland Tourismus AG, stellt analog zum Geschäftsbericht 2024 die Einstiegsfrage: «Wann hast du das letzte Mal etwas zum ersten Mal gemacht?» Eine Frage, die oft zum Nachdenken anregt. Kevin Signer erwähnt dabei die Routine des Alltags, vom Aufstehen bis zum abendlichen Lichterlöschen. Als Alltagshelfer vermittelt diese Routine das angenehme Gefühl, dass «alles in Ordnung» sei. In seiner Funktion als Geschäftsführer ad interim der ATAG habe es für ihn viele erste Male gegeben. Einige Beispiele: das erste Mal das Sechseläuten und ein Konzert von Moon & Stars in Locarno besucht, für die ATAG ein Fotoshooting geplant, einen Job angenommen, auf den er sich nicht beworben habe, den eigenen Lohn ausbezahlt, an einer Verwaltungsratssitzung teilgenommen und einen Jahresabschluss durchgeführt. Er spricht von einem keineswegs gewöhnlichen Jahr, nicht für ihn persönlich und nicht für die Appenzellerland Tourismus AG. Es war ein Jahr des Übergangs, in einem Umfeld mit zunehmender Komplexität, knappen Ressourcen und laufender Evaluation der Tourismusförderung. Als Team habe die Appenzellerland Tourismus AG Kurs gehalten, Wirkung erzielt sowie die personelle und finanzielle Situation stabilisiert. Trotz alledem konnten überraschend viele Fortschritte verzeichnet werden.

Der Geschäftsführer verweist auf einige Meilensteine aus dem Geschäftsjahr 2024: Auf die Eröffnung des neuen Witzerlebnisses mit über 13'000 Besuchern bereits im ersten Jahr. Auf das Sechseläuten in Zürich mit der anschliessenden Böögg-Verbrennung in Heiden – «ein stolzer Auftritt des Appenzeller Vorderlands». Auf die Sonderausstellungen der vier Museen zum Thema «Reisen ins Appenzellerland» mit 17 Begleitererscheinungen. Auf das Wachstum (18 Prozent) beim Gutscheilverkauf mit Einnahmen von fast CHF 880'000, die direkt den Leistungsträgern der ATAG zugute kommen. Und auf den gemeinsam mit Zubi angebotenen Wanderpass, der mit 722 Sammlerinnen und Sammlern einmal mehr ein grosser Erfolg war. Für ausführliche Informationen zu den wichtigsten Meilensteinen in den fünf strategischen Geschäftsfeldern Wandern, Velo, Brauchtum, Kultur und Seminare/Gruppen verweist er auf den Geschäftsbericht 2024.

Ohne ein gut funktionierendes Team im Rücken wäre all das allerdings nicht umsetzbar. In einer kurzen Vorstellungsrunde stellt Kevin Signer die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Zentrum.

An den Schluss der Ausführungen zum Geschäftsbericht stellt Kevin Signer die persönlichen Erkenntnisse seiner vielen ersten Male: Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit und Vertrauen. Dazu seine Erläuterungen: Die Umsetzung der Projekte fordere im Interesse der künftigen Generationen nachhaltiges Denken und Arbeiten. Wirklich Grosses entstehe nur im mutigen Miteinander. Und Vertrauen sei die Basis einer erfolgreichen Personalführung. Denn: «Wer alles kontrollieren möchte, gibt zwar vor, Sicherheit zu schaffen, beraubt sein Team aber seiner Eigenständigkeit und Kreativität.»

## 2. Jahresrechnung 2024

Bilanz und Erfolgsrechnung sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 14 bis 16 abgebildet. Bei der Bilanz verzichtet der Geschäftsführer darauf, die einzelnen Posten durchzugehen.

Erläuterungen zur Bilanz: Für das Rechnungsjahr kann die ATAG einen Gewinn von **CHF 10'481.86** ausweisen. Dank des Kapitals aus den Gutscheilverkäufen verfüge man über eine sehr hohe Liquidität. Dieser Umsatz sei allerdings nicht erfolgswirksam, da die Beträge nach dem Einlösen vollumfänglich an die Betriebe ausgezahlt werden. Was bedeute, dass das Gutscheingeschäft ausschliesslich in der Bilanz stattfindet.

Zur Erfolgsrechnung hat Kevin Signer folgende Bemerkungen: Auf der Ertragsseite sind Beiträge vom Bund als Entschädigungen für Coronaausfälle (Schweiz Tourismus) weggefallen, und der Verkauf des Bergbahnen-Angebots «4 Berge – 1 Ticket» lief 2024 über den Verein Appenzellerland Tourismus AI (VAT AI), was im entsprechenden Konto keinen Einnahmen brachte, aber auf der Aufwandseite auch zu keinen Ausgaben führte. Einen ausserordentlichen Ertrag brachte die erstmalige Ausbuchung von Gutscheinen, die vor mehr als zehn Jahren ausgestellt wurden. Die Gutscheine sind aber auch so nach wie vor einlösbar. Auf der Aufwandseite erwähnt der Geschäftsführer diverse Sparmassnahmen und die professionalisierte Buchhaltung, die es der ATAG möglich machten, bei gleichbleibenden Einnahmen durch die Kantons- und Gemeindebeiträge die schwarze Null zu halten. Mehrausgaben im Kontoposten «Abschreibungen» sind die Folge von direkter Abschreibung der IT-Infrastruktur, und die gebildeten stillen Reserven werden in den nächsten fünf Jahren abgebaut.

Kevin Signer öffnet die Diskussion zum Jahresbericht der Geschäftsführung und zur Jahresrechnung. Es kommen keine Fragen aus der Versammlung.

### 3. Genehmigung des Jahresberichts 2024

**Die Vorsitzende Pascale Sigg-Bischof nimmt die Abstimmung zum Jahresbericht 2024 vor und stellt fest, dass der Jahresbericht 2024 einstimmig genehmigt wird.**

### 4. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 nach Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle hat keine Anmerkungen zur Jahresrechnung oder zur Revision. Die Verwaltungsratspräsidentin der ATAG beantragt im Namen des Verwaltungsrates, die Jahresrechnung 2024 unter Berücksichtigung des Revisionsberichtes zu genehmigen.

**Die Vorsitzende nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass die Jahresrechnung 2024 einstimmig genehmigt wird.**

### 5. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn 2024 in Höhe von **CHF 10'481.86** wird zur teilweisen Verrechnung des bestehenden Verlustvortrags eingesetzt. Dadurch reduziert sich der Bilanzverlust auf **CHF 61'519.36**.

**Pascale Sigg-Bischof nimmt die Abstimmung zur Beschlussfassung der Ergebnisverwendung vor und stellt fest, dass dem Antrag einstimmig zugestimmt wird.**

### 6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Die VR-Präsidentin beantragt, dass dem gesamten Verwaltungsrat Entlastung erteilt wird. Da niemand eine Einzelabstimmung wünscht, wird über die Entlastung des Verwaltungsrates in globo abgestimmt.

**Die Vorsitzende Pascale Sigg-Bischof nimmt die Abstimmung vor und stellt fest, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrates einstimmig Decharge erteilt wird und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.**

## 7. Ersatz- und Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat für 2025–2026

Sechs Jahre durfte der Verwaltungsrat der Appenzellerland Tourismus AG vom touristischen und gastronomischen Wissen von Adrian Höhener profitieren. Als Vorstandmitglied von Gastro AR und ehemaliger Geschäftsführer des «Bären» Hundwil und der «Linde» Heiden brachte er viel Erfahrung ins Gremium ein. Auf diese GV hin, hat er nun seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat eingereicht. Die Vorsitzende Pascale Sigg-Bischof bedauert diesen Entscheid sehr, sie habe Adrian Höhener als ruhigen, besonnenen und überlegten Kollegen sehr geschätzt. Für die Zukunft wünscht sie ihm beruflich wie privat viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit und überreicht ihm zum Abschied Appenzellerland-Gutscheine für einen Ausflug mit der ganzen Familie und einen Blumenstrauss, mit dem er seine Frau überraschen kann.

Als Ersatz für Adrian Höhener schlägt der Verwaltungsrat Beatrice Forster vor. Mit ihrem reich gefüllten beruflichen Rucksack ist die aktuelle Gastgeberin und Direktorin des Hotels Heiden bestens für diese Aufgabe geeignet. Von ihren Erfahrungen profitiert auch der Berufsverband von HotellerieSuisse, wo sie in der Sektion St. Gallen-Bodensee als Vorstandmitglied aktiv mitwirkt. Zudem ist mit ihr das Vorderland wieder im Verwaltungsrat vertreten. Beatrice Forster erhält die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen.

***Die Vorsitzende Pascale Sigg-Bischof nimmt die Abstimmung vor und stellt die Wahl von Beatrice Forster in den Verwaltungsrat der Appenzellerland Tourismus AG ohne Gegenstimmen fest.***

In der Person von Paddy Schai schlägt der Verwaltungsrat ein siebtes Mitglied für den VR der ATAG vor. Als Präsident von Gastro AI und Vize-Präsident von Gastro AR verfügt der Event- und Gastroexperte aus Gais über ein grosses Netzwerk und viel Erfahrung in der Sparte Gastronomie. Davon kann die Appenzellerland Tourismus AG nun profitieren. Auch Paddy Schai nutzt die Möglichkeit, sich den Aktionärinnen und Aktionären kurz vorzustellen.

***Anschliessend nimmt Pascale Sigg-Bischof die Abstimmung vor und stellt die Wahl von Paddy Schai als neues Mitglied des Verwaltungsrats der Appenzellerland Tourismus AG ohne Gegenstimmen fest.***

## 8. Wahl der Revisionsstelle für 1 Jahr

Der Verwaltungsrat beantragt, die Finanzkontrolle von Appenzell Ausserrhoden, Herisau als Revisionsstelle der Gesellschaft, für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen. Es sind keine anderslautenden Anträge eingegangen.

**Die Vorsitzende nimmt die Wahl vor und stellt fest, dass die Finanzkontrolle des Kantons Appenzell Ausserrhoden, Regierungsgebäude, 9102 Herisau, für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr einstimmig als Revisionsstelle gewählt wird.**

Pascale Sigg-Bischof dankt Claudia Andri Krensler und Marco Blöchlinger für die kompetente Arbeit und angenehme Abwicklung der Revision. Das Duo wird damit auch künftig für die Revision der ATAG zuständig sein.

## 9. Allgemeines und Umfrage

Pascale Sigg-Bischof richtet das Wort für die allgemeinen Umfrage an die versammelten Aktionärinnen und Aktionäre. Die Umfrage wird nicht genutzt. So gibt die Vorsitzende das Mikrophon für die Grussbotschaft der Ausserrhoder Regierung an Regierungsrat Dölf Biasotto. Der Vorsteher des Departements Bau und Volkswirtschaft stellt den Säntis ins Zentrum und erwähnt, dass es ihm mit Blick auf das bevorstehende Bauprojekt an diesem Berg «himmeltraurig» zu Mute sei. Was ist der Grund? In den vergangenen hundert Jahren sei es seine Familie gewesen, die massgeblich am Säntis gebaut habe, was dem Berg die liebevolle Bezeichnung «Monte Biasotto» eingebracht habe. «Als Bub habe ich hier oben noch beim Schalttafeln putzen und beim Abspitzen des Felses mitgeholfen. Und das mit grosser Freude.» Dieses Kapitel werde nun mit dem aktuellen Bauprojekt abgeschlossen ... deshalb die Aussage «himmeltraurig».

Dölf Biasotto bedankte sich beim Team der Appenzellerland Tourismus AG und deren Partnerbetrieben für ihr Engagement und die respektvolle Arbeit für den Tourismus als relevanten Wirtschaftszweig des Kantons. Davon profitieren nicht nur die Gäste, sondern auch die Hotels, die Gastronomie, das Gewerbe und die Handwerker. In diesem Zusammenhang erwähnt Dölf Biasotto auch den gelungenen Auftritt der Ausserrhoderinnen und Ausserrhoder am Zürcher Sechseläuten 2024, der in den Folgemonaten rund 25 Vereine und Organisationen mit bis zu 50 Personen für einen Ausflug ins Appenzellerland brachte. Die Medienpräsenz sei so gross gewesen wie nie zuvor. Er sei überzeugt, insbesondere der Anlass zur Böögg-Verbrennung in Heiden habe die Bevölkerung aus dem Vorderland, Mittelland und Hinterland zusammengebracht. Was beweise, dass der Tourismus auch für Einheimische da sei. Zum Schluss verweist der Vorsteher des Departements Bau und Volkswirtschaft auf die im vergangenen Jahr von der Kantonsregierung in Auftrag gegebene Evaluation zur künftigen Ausrichtung des Tourismus in Appenzell Ausserrhoden. «Sie hat gezeigt, dass wir mit der Appenzellerland Tourismus AG und mit unseren touristischen Leistungsträgern auf dem richtigen Weg sind.»

Um 17:20 Uhr schliesst die Verwaltungsratspräsidentin Pascale Sigg-Bischof den offiziellen Teil der Generalversammlung und bedankt sich bei dem Aktionärinnen, Aktionären und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen, bei den VR-

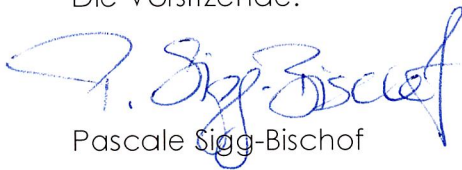
Mitgliedern für die konstruktiven Diskussionen und bei Kevin Signer und dem gesamten ATAG-Team für den unermüdlichen Einsatz. Ihr Dank gilt auch den Vertretern von Politik und Wirtschaft für die wertvolle Unterstützung.

Für abschliessende Informationen übergibt sie das Wort an Kevin Signer, der unter anderem das Datum für die nächste GV der Appenzellerland Tourismus AG bekannt gibt: Sie findet am Donnerstag, 7. Mai 2026 statt. Und er verweist auf die Rucksäcke als Geschenk an alle Anwesenden. Bestückt sind sie mit Produkten der Strategischen Partner der Appenzellerland Tourismus AG: Brauerei Locher, Zubi, Goba und Urnäser Milchspezialitäten. Die Rucksäcke werden den Gästen beim Einsteigen in die Bahn abgegeben. Ein grosses Dankeschön geht an die vier Unternehmen und ebenso an die Säntis-Schwebebahn für die Unterstützung bei der Organisation der GV & Saison Opening.

Es folgt das Saison Opening mit Comedy von Reena Krishnaraja. Die gebürtige Ausserrhoderin mit tamilischen Wurzeln gewann 2022 den SRF3 Best Talent Comedy Award. Mittlerweile ist sie auch das TikTok-Face von Aldi Suisse, hat dem Caotina-Drink eine Stimme gegeben, hat einen eigenen Podcast und jetzt ist gerade mit ihrem ersten Soloprogramm «KURKUMA» auf Tournee durch die Schweiz. Mit Selbstironie und einer grossen Portion Selbstkritik gibt die Comedienne einen frechen Blick auf den Tourismus im Allgemeinen und das Appenzellerland im Speziellen. Im Anschluss daran wird in der Panoramahalle ein Apéro riche serviert.

Herisau, 26. Mai 2025

Die Vorsitzende:

  
Pascale Sigg-Bischof

Die Protokollführerin:

  
Jolanda Spengler